



Jahresbericht 2017





Die Nüsse des Karitébaumes liefern wertvolle Fette zum Kochen.

Impressum

Jahresbericht 2017

Fotos:

Alain Traoré
Franziska Kaguembèga-Müller
Karin Doppmann
Jeanne Pittet
Marcel Baumann

Redaktion:

Katrin Stuber
Franziska Kaguembèga- Müller
Karin Doppmann
Andreas Bachmann

Layout, Satz und Druck:

Reprotec AG, Cham

Inhalt

Editorial	3
Projekt Burkina Faso	4
Projekt Benin	8
newTree Schweiz	11
Jahresrechnung	12
Revisionsbericht	14
Die newTree-Aktivitäten	16
Aktiv für newTree	17
Ziele und Werte	18
Verdankungen	19
Kontaktdaten	20

Editorial

Liebe Freundinnen und Freunde
von newTree

Das Jahr 2017 stand ganz im Zeichen des 10-jährigen Jubiläums unseres Projektpartners tiipaalga in Burkina Faso. Was 2003 als newTree Burkina Faso begann, entwickelte sich 2006 zur eigenständigen Organisation tiipaalga, wie newTree in der lokalen Sprache Mooré heisst. Aus einem Team von drei Personen um die Mitgründerin Franziska Kaguembèga-Müller sind mittlerweile 53 Mitarbeitende geworden. Und auch zusätzliche Projektpartner wie der Livelihoods Fund konnten gewonnen werden. Auch in anderer Hinsicht ist tiipaalga gewachsen: Seit zwei Jahren leitet Alain Traoré als Geschäftsführer die Organisation mit Kompetenz und Erfolg.

Ich hatte zusammen mit zwei weiteren Vorstandsmitgliedern die Ehre, an den Jubiläumsfeierlichkeiten von tiipaalga letzten Oktober teilzunehmen. Die Menschen und deren immense Arbeit direkt vor Ort zu erleben hat mich zutiefst beeindruckt. Ich wurde Zeuge der grossen Dankbarkeit aber auch tiefen Überzeugung, welche die Bauern, Frauen und Mitarbeiter bezüglich newTree und der von uns und tiipaalga gelebten Philosophie haben. Wir sind begeistert und bestärkt in die Schweiz zurückgekehrt, und hoffen, dass wir Ihnen dies in der nachfolgenden Lektüre übermitteln können.

Die Rahmenbedingungen waren für tiipaalga auch 2017 schwierig, sowohl auf politischer, sozialer als auch auf klimatischer Ebene. Die Sicherheitssituation war weiterhin angespannt, mit einem erneuten Anschlag in der Hauptstadt im August und andauernder Bedrohung besonders im Norden des Landes. Dennoch konnte tiipaalga dank grossem Einsatz und Flexibilität nahezu alle Jahresziele erreichen. Zahlreiche Erhebungen zeigen zudem auf, wie nachhaltig und wirkungsvoll die von newTree unterstützten Aktivitäten sind. Mittlerweile hat tiipaalga über 5% der Bevölkerung in den Projektgebieten direkt

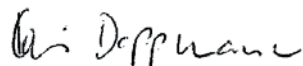
erreicht! Erfahren Sie mehr zu den eindrücklichen Resultaten im Abschnitt über Burkina Faso.

Unser Projekt in Benin erlebte im Gegensatz zu jenem in Burkina Faso in gewisser Hinsicht einen Neubeginn. Nach Erreichen des ursprünglichen Projektziels, der Wiederbewaldung von Fliessgewässern, fand eine Neuausrichtung auf nachhaltige Landwirtschaft, neue Einkommensquellen und Naturschutz statt. 2017 wurden die Projektaktivitäten trotz personeller Veränderungen erfolgreich umgesetzt. Mit neuer Führung und klar definierten Projektzielen sind wir zuversichtlich, dass unser Partner Jura Afrique Benin auch in Zukunft erfolgreich sein wird.

Auch in der Schweiz schauen wir auf ein intensives und bewegtes Jahr zurück. Unsere langjährige Mitarbeiterin und ehemaliges Vorstandsmitglied Christina Waldmeier entschied sich, beruflich neue Wege zu gehen. Wir verabschiedeten sie im Herbst schweren Herzens, aber auch mit grosser Dankbarkeit. An ihre Stelle ist Andreas Bachmann getreten, der eine reichhaltige Erfahrung mit sich bringt und sich bereits bestens eingearbeitet hat.

Trotz grossem Engagement konnten wir 2017 die Fundraising Zielsetzungen leider nicht erreichen. Wir konnten aber eine gute Basis für das kommende Jahr legen und sind überzeugt, 2018 wieder aus dem Vollen zu schöpfen.

Wir bedanken uns herzlich für Ihre Treue und Unterstützung, welche es den Bauernfamilien in Burkina Faso und Benin ermöglicht, ihre Lebensbedingungen zu verbessern und die natürlichen Ressourcen zu erhalten.



Karin Doppmann, Co-Präsidentin

Projekt Burkina Faso



Halbmonde (Demi-Lunes) werden hergestellt, um den Wasserrückhalt zu verbessern.



Die Bemühungen werden mit einer reichen Ernte belohnt.

Projekt Burkina Faso

Das politische und soziale Umfeld stellte das Team von Alain Traoré auf die Probe. In einigen Gebieten wurden die Projektarbeiten durch die intensive Goldförderung verzögert. Die Sicherheitslage ist angespannt und die schlechte Regenzeit erschwerte mancherorts das Leben der Bauern.

Flexibilität und Engagement als Schlüssel zum Erfolg

Wiederum zeigte sich die Fähigkeit von tiipaalga, flexibel auf Herausforderungen zu reagieren. Auf die jihadistische Bedrohung im Norden hin wurde die Vergabe von Mikrokrediten angepasst und die Aktivitäten in sicherere Gebiete verlagert. Als Reaktion auf die Goldförderung wurde unter anderem die Kommunikation verstärkt und das Angebot an Einkommen generierenden Aktivitäten angepasst.

Nicht nur die Mitarbeitenden von tiipaalga, sondern auch die Bauernfamilien und Frauengruppen engagieren sich täglich für eine bessere Zukunft. Alain Traoré sagt dazu: «Trotz einfacher Hilfsmittel sammeln die tapferen Frauen tonnenweise Material für die Herstellung der verbesserten Kochstellen – zur Bewahrung der natürlichen Ressourcen und auch im Wissen darum, wie wichtig diese für ihren Alltag sind.»

Erfolgreiche Projektarbeit

Die Ziele für die von newTree und vier weiteren Partnern unterstützten Projekte im Zentrum und im Norden wurden zu 95% erreicht.

35 Einzäunungen mit einer Fläche von 105 ha wurden errichtet und durch die Ausbildung von 1000 Bauern wurden 1500 ha Landwirtschaftsflächen mit Techniken wie Zaï, Steinkordeln oder Halbmonden aufgewertet. Für die biologische Düngung von über 3000 ha Land wurden 770 Kompostgruben erstellt. 53 neue Imker wurden ausgebildet. Die Bauern erhielten durch den Verkauf von 1.3 t Rohhonig ein zusätzliches Einkommen von rund CHF 1600. 900 kg gefilterter Honig konnten schliesslich auf dem lokalen Markt verkauft werden. 260 000 Baumsetzlinge wurden durch 41 Baumschulisten aufgezogen sowie knapp 19 000 Strohballen à 10 kg von 74 Bauern hergestellt. 4800 Frauen stellten über 9000 energieeffiziente Kochstellen her. 48 Frauengruppen erhielten Mikrokredite von total CHF 56 000. Die Rückzahlungsquote betrug ausgezeichnete 100%, mit zusätzlichem Gewinn für die Frauen.

Die von Livelihoods unterstützten Projekte am Standort Kongoussi verliefen ebenfalls erfolgreich. 15 000 Frauen wurden ausgebildet und bauten rund 34 000 Kochstellen. Über 70 000 t CO² Emissionen konnten seit Projektbeginn im Jahre 2015 kompensiert und offiziell durch den Goldstandard zertifiziert werden.



Land

Burkina Faso

Hauptstadt

Ouagadougou

Fläche

274 200 km²

Einwohner

18,366 Mio

Interventionsgebiete

Ouagadougou (Zentrum)
Djibo (Norden)
Kongoussi (nördlich)

Partnerorganisation

Association tiipaalga
www.tiipaalga.org

Anzahl Mitarbeitende

53 (davon 7 im Kader)

Geschäftsführer

Alain T. Traoré

Präsidentin

Franziska Kaguembèga-Müller

Projekt Burkina Faso



Die Kochstellen sind oftmals wahre Kunstwerke.



Die lokale Bevölkerung lauscht interessiert den Ausführungen des Ausbildners.

Wirkungsvolles Engagement

Die umfassenden Erfolgskontrollen bestätigen erneut das Engagement von newTree.

Nahezu 95% der seit 2003 eingezäunten Parzellen werden weiterhin unterhalten und zeigen zudem eine Zunahme der Bewaldung von über 50% und der Biomasse von 20%. Mit nachhaltiger Landwirtschaft bearbeitete Flächen weisen einen um bis zu 50% gesteigerten Ertrag auf. So konnten zum Beispiel auf einer vormals unfruchtbaren Hektare 2500 kg Mais geerntet werden!

Auch das Einkommen wurde nachweislich verbessert. Beispielsweise erzielten Baumschulisten im Norden ein durchschnittliches Jahreseinkommen von knapp CHF 1400, eine stolze Summe in einem der ärmsten Länder der Welt.

Feierlichkeiten zum 10-jährigen Jubiläum

Im Oktober feierte tiipaalga während einer Woche das 10-jährige Bestehen. Lokale Partnerfamilien, Regierungsvertreter, Gäste aus Europa und Burkina Faso und Mitarbeitende wurden dazu eingeladen. Die abschliessende Jubiläumsfeier im Ausbildungszentrum in Gampèla war auch Gelegenheit, die ausserordentlichen Leistungen der Bauernfamilien anzuerkennen. So wurden Partnerfamilien für besondere Leistungen in verschiedenen Kategorien prämiert. Die Überzeugung und Dankbarkeit war auch für die anwesenden newTree Vorstandsmitglieder spürbar und ergreifend – voller Begeisterung kehrten diese in die Schweiz zurück. Ein Bauer drückte es so aus: «tiipaalga hat uns Augen, Ohren und Füsse gegeben!»

Solides Team und breit abgestützte Finanzierung

tiipaalga wurde von insgesamt 7 Partnern finanziell unterstützt. newTree steuerte rund 20% der Mittel für die Standorte im Norden und im Zentrum bei. Zudem leistete newTree einen wichtigen Beitrag an das Ausbildungszentrum in Gampèla, die Geschäftsleitung sowie die Erfolgsmessungen.

Alain Traoré und sein gesamtes Team waren auch in diesem Jahr stark gefordert, dies vor allem am Standort Kongoussi. So musste der Verantwortliche des Kochstellen-Projektes ersetzt werden und ein zweites grosses Projekt in nachhaltiger Landwirtschaft wurde begonnen. Der Verantwortliche für Erfolgsmessung, Daouda Traoré, führte 12 Untersuchungen durch. Seine Anstrengungen in der Datenerfassung und -organisation trugen bereits Früchte und entlasten das ganze Team.

Im Ausbildungszentrum Gampèla wurde die Sanierung der Gebäude abgeschlossen. Über 1500 Besucher wurden 2017 gezählt, ein neuer Rekord! Zur langfristigen Sicherung der Land- und Nutzungsrechte des Zentrums wie auch der Imkereiparzelle in Linoghin wurden 2017 zusätzliche Investitionen getätigt.

Resultate 2017

Wiederbewaldung

- 35 geschützte Parzellen (Fläche von 105 ha)
- 327 seit 2003 erstellte Parzellen

Nachhaltige Landwirtschaft

- 1500 ha nachhaltig bewirtschaftete Flächen, davon:
- 297 ha mit Steinkordeln
- 673 ha mit Zaï-Methode
- 72 ha mit Halbmonden

- 768 Kompostanlagen für Düngung von über 3000 ha Land
- 15 Pyrolyseöfen für Pflanzenkohle
- Insgesamt über 5000 ha regeneriertes Ackerland

Verbesserte Kochstellen

- 9137 neue Kochstellen mit Holzeinsparung von 6700 t
- 42980 Kochstellen total, inkl. Livelihoods Projekt

Neue Einkommensquellen

- 1,3 t Rohhonig
- 18760 Heu- & Strohballen
- 259812 Baumsetzlinge

Mikrokredite

- 48 Frauengruppen erhielten Mikrokredite von insgesamt CHF 56.000.

Inventar/Monitoring

- Inventare wurden auf 18 der 2017 erstellten Parzellen durchgeführt, 12 auf Parzellen aus dem Jahr 2012

Projekt Benin



Gut geschützt verfolgen die angehenden Imker das Geschehen.



Eine sogenannte «Pépinière», bei uns besser bekannt unter dem Namen Baumschule.

Projekt Benin

Das Jahr 2017 startete verhalten für unseren Projektpartner Jura Afrique Benin (JAB). Die Sicherung der Finanzierung für die neue Projektphase 2017–2019 verzögerte sich, was auch die Aufnahme der Projektaktivitäten beeinflusste. Wir nutzten diese Zeit, um im Sinne eines ganzheitlichen Ansatzes zusammen mit Jura Afrique Suisse einen Kooperationsvertrag mit JAB abzuschliessen. Um das Team vor Ort stärker zu unterstützen, wurde Elise Henry als projekterfahrene Koordinatorin engagiert. Mit der im Vorjahr abgeschlossenen Wiederbewaldung zweier Fließgewässer war es 2017 das Ziel, deren Erhalt dauerhaft und unabhängig von JAB zu sichern. Zu diesem Zweck wurden Mitglieder der für den Unterhalt zuständigen Komitees in moderner, biologischer Imkerei ausgebildet. Mit dem erzielten Einkommen aus dem Honigverkauf können sie nun den Unterhalt, insbesondere die Öffnung von Feuer-schneisen, selbst finanzieren.

Erfolgreiche Weiterentwicklung der Imkerei

Die Honigernte bildet eine wichtige Einkommensquelle der lokalen Bevölkerung. JAB konnte 2017 insgesamt 20 neue Imker ausbilden. Die ausgebildeten Imker wurden in ein Netzwerk von über 90 lokalen Imkern eingebunden, um den Wissensaustausch und die Kommerzialisierung zu fördern. Auf der eigenen Parzelle konnte JAB 85 Liter Honig aus 22 Bienenstöcken ernten. Mittlerweile sind 28 Stöcke bevölkert und weitere 15 wurden installiert. 3000 Baumsetzlinge wurden zudem als Bienennährpflanzen aufgezogen.

Nachhaltige Landwirtschaft und Umweltschutz

JAB setzte den Aufbau ihres Ausbildungsprogrammes für nachhaltige Landwirtschaft fort. So wurde Ausbildungsmaterial entwickelt und Werkzeug beschafft. Zur Vorbereitung der Ausbildungen wurden über 120 Personen in zwei Dörfern informiert. Eine mehrtätige Ausbildung in biologischer Landwirtschaft wurde bereits durchgeführt. Zur Sensibilisierung wurden zwei Informationsanlässe mit über 70 Teilnehmenden veranstaltet. Für die junge Generation wurden 10 «Umwelt-Clubs» an lokalen Schulen weitergeführt. Auch dieses Jahr produzierten die Schüler Baum-Setzlinge und Gemüse in ihren Schulgärten.

Mit neuer Führung in die Zukunft

Im Jahresverlauf verliess der bisherige JAB Geschäftsführer, Maliki Agnoro, die Organisation. Mit Kouagou N'Borinati, dem bisherigen newTree-Projektverantwortlichen, wurde eine erfahrene, respektierte und zuverlässige Persönlichkeit als Nachfolger ernannt.



Land
Benin

Hauptstadt
Porto Novo

Fläche
112,622 km²

Einwohner
8,91 Mio

Interventionsgebiet
Tanguiéta,
Region Atacora
im Nord-Westen Benins

Partnerorganisation
Jura Afrique Benin

Geschäftsführer
Kouagou N'Borinati

Resultate 2017

- Gesicherter Erhalt von 7,6 km aufgeforsteten Ufern
- Ausbildung 20 Neuimker
- 85l Honig produziert
- 3000 Setzlinge gezogen
- Info-Anlässe zur nachhaltigen Landwirtschaft (121 Teilnehmer), 1 Ausbildung
- Begleitung von 10 Umweltclubs an Schulen mit 43 Mitgliedern (33 Schüler)

newTree Schweiz



newTree war regional aktiv am Baarer Samschig Märt... ...auf nationaler Ebene beim Filme für die Erde Festival...



... und international direkt vor Ort in Burkina Faso beim 10-jährigen Jubiläum von unserem Partner tiipaalga.

newTree Schweiz

Ein bewegtes Jahr

2017 war für newTree ein intensives und auch herausforderndes Jahr.

So verlängerte sich die krankheitsbedingt reduzierte Verfügbarkeit unserer Projektleiterin Franziska Kaguembèga-Müller bis in den Sommer, was wiederum ein verstärktes Engagement seitens der Geschäftsleiterin Christina Waldmeier und des Vorstands erforderte. Das Pensum der Geschäftsleitung wurde wie schon im Vorjahr auf 80% erhöht, und insgesamt wurden über 1800 Stunden ehrenamtliche Arbeit seitens des Vorstands, der Geschäftsleitung und von Freiwilligen geleistet.

Unsere Projektleiterin führte 2017 insgesamt drei Projektbesuche in Burkina Faso durch. Sie hat sich zu unserer Freude nun ganz erholt, und kann sich wieder mit vollen Kräften unseren Projekten und dem Fundraising widmen.

Trotz grossem Engagement des ganzen newTree-Teams erreichten wir die gesetzten Fundraising-Ziele für 2017 leider nicht. Dennoch konnten wir einige wichtige Erfolge feiern, so zum Beispiel die Zusage für eine mehrjährige Unterstützung durch den Liechtensteinischen Entwicklungsdienst LED.

Wir möchten allen Mitwirkenden, Helfern und ganz besonders unseren Spendern von ganzen Herzen für die erbrachte Unterstützung und Treue danken!

Personelle Veränderungen

Nach einem Engagement von über 10 Jahren verliess uns im Herbst unsere Geschäftsleiterin und ehemaliges Vorstandsmitglied Christina Waldmeier, um neue berufliche Ziele zu verfolgen. Wir danken Christina für ihren unermüdlichen Einsatz und den wertvollen Beitrag, den sie stets mit viel Herzblut und Grosszügigkeit für newTree geleistet hat. Wir wünschen ihr für die Zukunft alles Gute!

Andreas Bachmann trat im September als Leiter Administration und Kommunikation die Nachfolge von Christina an. Mit seinem reichen Erfahrungsschatz in Operations und im NPO-Bereich ist er für das gute und effiziente Funktionieren der Administration

sowie der Kommunikation zuständig. Im Vorstand von newTree entschied sich Marcel Baumann, diesen nach zweijähriger Tätigkeit zu verlassen; neu konnte Jean-Marie Samyn dazu gewonnen werden. Mit ihm verstärkt eine afrikaerfahrene und mit unserem Projekt bestens vertraute Person das newTree Team. Letztlich wurde Katrin Stuber zur Co-Präsidentin von newTree gewählt, und bildet nun zusammen mit Karin Doppmann das Präsidium.

newTree unterwegs

Am 13. Mai fand die **Mitgliederversammlung** in Bonstetten/ZH statt, gefolgt von einem gemütlichen Apero bei fast sommerlichen Temperaturen und einem anschliessenden **Benefizkonzert** der Musikschule Knonauer Amt. Ein besonderer Dank geht an die Organisatorin und Musikerin Violeta Ramos. Im August waren wir am Kunstprojekt **Baumraum** in Cham und am **Baarer Samschtig Märt** präsent. An einem von Sustinova und Reforestation World organisierten Anlass im **Zoo Zürich** organisierten wir einen Stand. Dabei zeichneten Kinder Bäume zugunsten von verschiedenen Umwelt-Organisationen.

Am **«Filme für die Erde»** Festival waren wir auch dieses Jahr vertreten, diesmal in Basel und Zug. Im November nahmen wir in **Apples/VD** an der Jubiläumsfeier der ebenfalls in Burkina Faso aktiven Organisation «Paysans solidaires de Morges» teil, unter anderem mit der Teilnahme von Franziska Kaguembèga-Müller an einer Podiumsdiskussion.

Ausblick

Wir sind mit viel Zuversicht ins neue Jahr gestartet. Nachdem wir 2017 finanziell eine Talsohle durchschritten haben, verfügen wir nun über eine solide Ausgangslage. Mit einem tatkräftigen und motivierten Team sind wir bestens aufgestellt, um die gesteckten Zielsetzungen zu erreichen.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung!

Spendenkonto: PC 49-3928-8

IBAN CH22 0900 0000 4900 3928 8

Jahresrechnung

BILANZ		31.12.2017		31.12.2016	
AKTIVEN	CHF	%	CHF	%	
Flüssige Mittel + Forderungen	98'397	59	162'914	56	
Aktive Rechnungsabgrenzung	69'350	41	118'840	41	
Umlaufvermögen	167'747	100	281'755	97	
Darlehen Gebäude BF	0	0	5'609	2	
Sachanlagen	1	0	1'672	1	
Anlagevermögen	1	0	7'282	3	
Aktiven	167'748	100	289'036	100	
PASSIVEN	CHF	%	CHF	%	
Verbindlichkeiten	946	1	2'888	1	
Passive Rechnungsabgrenzung	3'880	2	2'700	1	
Fremdkapital	4'826	3	5'588	2	
Fondskapital (unverw. Mittel)	56'000	33	34'000	12	
Erarbeitetes freies Kapital	43'947	26	158'948	55	
Erarbeitetes gebundenes Kapital	62'975	38	90'500	31	
Eigenkapital	106'922	64	249'448	86	
Passiven	167'748	100	289'036	100	

ERFOLGSRECHNUNG		31.12.2017		31.12.2016	
ERTRAG	CHF	%	CHF	%	
Projekt Burkina Faso	193'770	52	285'503	58	
Projekt Benin	10'081	3	22'000	4	
Ungebundene Beiträge	166'821	45	179'177	36	
CO2-Abgaben	4'098	1	4'259	1	
Ertrag	374'769	100	490'939	100	
AUFWAND	CHF	%	CHF	%	
Projekt Burkina Faso	368'562	71%	327'269	67%	
Projekt Benin	18'548	4%	50'000	10%	
Evaluation und Monitoring	11'363	2%	2'000	0%	
Projektaufwand	398'472	77%	379'269	78%	
PR / Öffentlichkeitsarbeit	52'919	10%	50'801	10%	
Verwaltungsaufwand	65'904	13%	55'627	11%	
Fundraising + Administration	118'824	23%	106'428	22%	
Aufwand	517'295	100%	485'697	100%	
Entnahme Fonds	27'525	7	2'000	0	
Jahresergebnis	-115'001	-31	7'242	1	

Die detaillierte Jahresrechnung wird an der Jahresversammlung aufgelegt und kann auf der Website www.newTree.org eingesehen oder auf der Geschäftsstelle bestellt werden.

Kommentar zur Jahresrechnung

Finanziell war 2017 ein herausforderndes Jahr für newTree. Insbesondere blieb der Fundraising-Erfolg hinter den Erwartungen zurück, mit einem Ertragsrückgang von CHF 90 000 für das Projekt Burkina Faso gegenüber dem Vorjahr. Dies ist nicht zuletzt auf die personellen Veränderungen und den daraus resultierenden Zusatzbelastungen in der Geschäftsstelle zurückzuführen. Unsere Anstrengungen trugen dennoch Früchte, so konnten wir für 2018 eine sehr gute Ausgangslage schaffen.

Der Ertragsrückgang für das Projekt Benin ist darauf zurückzuführen, dass das Projekt aufgrund von lokalen Reserven weniger Mittel beanspruchte und wir bereits erhaltene Beiträge zugunsten der Folgejahre abgrenzten. Wie schon in den vergangenen Jahren stammt der grösste Teil unserer Mittel von Stiftungen, gefolgt von Privaten, Gemeinden und diversen weiteren Quellen.

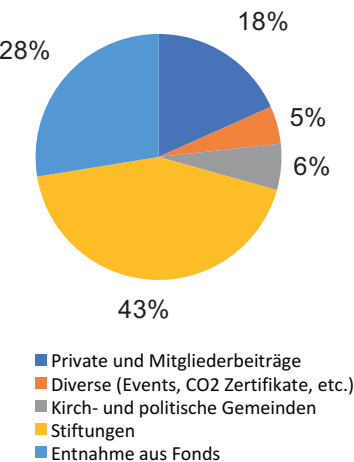
Aufwandseitig wendeten wir mehr Mittel für unsere Projekte auf als im Vorjahr. Die tieferen Auslagen für das Projekt Benin wurden durch die Unterstützung für den

Erwerb der Nutzungsrechte am Grundstück des Ausbildungszentrums in Burkina Faso und weitere einmalige Ausgaben wettgemacht. Die für das Zentrum aufgewendeten Gelder wurden dem entsprechenden Fonds entnommen.

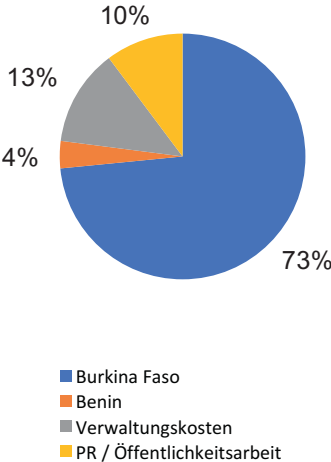
Beim Fundraising- und Administrations-Aufwand ist die Erhöhung weitgehend auf den personellen Wechsel in der Geschäftsstelle zurückzuführen. Die übrigen Ausgaben für PR und Administration blieben unverändert, dies dank guter Kostenkontrolle und dem hohen freiwilligen Engagement der Geschäftsleitung und des Vorstands. Insgesamt konnten wir den Administrations- und Fundraising Aufwand leicht über 20% der Gesamtkosten halten, was innerhalb der ZEWO Standards liegt und ein gutes Verhältnis für eine Organisation unserer Grösse ist.

Insgesamt weist newTree für das Jahr 2017 einen Verlust von CHF 115 001 aus, welcher durch die in den Vorjahren gebildeten Reserven gedeckt werden konnte. Für 2018 rechnen wir mit deutlich höheren Einnahmen und einem ausgeglichenen Budget.

Herkunft der Mittel



Verwendung der Mittel



Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

an die Mitgliederversammlung des Vereins

newTree, Bern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Vereins newTree für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung, abschliessend mit einer Bilanzsumme von CHF 16'774'98 und einem Eigenkapital von CHF 10'692'28, kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Burgdorf, 28. März 2018

BDO AG



Thomas Stutz

Zugelassener Revisionsexperte



Bernhard Remund

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Impressionen



Kinder beim Wassertragen.



Salif Ouedraogo, ein wichtiger Partner von newTree im Norden Burkina Fasos.

Die newTree-Aktivitäten

Unsere Tätigkeiten

Mit den folgenden vier Schwerpunkten der Projektarbeit ermöglichen wir eine umfassende ökologische, soziale und wirtschaftliche Entwicklung.

Wiederbewaldung

Einzäunungen von Landparzellen ermöglichen die natürliche Wiederbewaldung und Rehabilitation von Ödlandflächen. Die vor Tierverschiss und Abholzung geschützte Vegetation regeneriert die Ökosysteme und fördert die Biodiversität, darunter auch viele seltene und geschätzte Heilpflanzen.



Bäume und Nutzpflanzen im Ausbildungszentrum

Energieeffiziente Kochstellen

Rund 85% der Haushalte in Burkina Faso kochen auf offenen Holzfeuern. Jeder Haushalt benötigt so jährlich ca. 3 Tonnen Brennholz. Die von den Frauen selbst hergestellten verbesserten Kochstellen reduzieren den Holzverbrauch um mehr als 60 Prozent. So werden die Ressourcen, die Familien und das Klima entlastet.



Holzsparende Kochstellen im täglichen Einsatz

Nachhaltige Landwirtschaft

Mit angepassten, biologischen Land- und Forstwirtschaftsmethoden kann der Wasserhaushalt verbessert und die Bodenfruchtbarkeit dauerhaft wiederhergestellt werden. Die Bauernfamilien können die verschiedenen Techniken selbstständig umsetzen, ohne Bewässerung und künstliche Düngemittel.



Herstellung von Biokohle

Alternative Einkommensquellen

Die Bauernfamilien leben vorwiegend von den eigenen Ernten. Zur Förderung von Einkommensquellen und als Alternative zum Holzschlag bietet newTree Ausbildungen in Aktivitäten wie Imkerei, Baumgärten, Heuproduktion und Tierzucht an, mit welchen die Bauern nachhaltige Einkommen erzielen.



Imkerei als zusätzliche Einkommensquelle

Aktiv für newTree

Seit der Gründung im Jahr 2001 unterstützt newTree Bauernfamilien und Frauengruppen in der Sahelzone, um ihre Lebensbedingungen aus eigener Kraft und nachhaltig zu verbessern. Unsere Aktivitäten mit Ausbildung, Grundausrüstung und mehrjähriger Begleitung fördern eine umfassende ökologische, soziale und wirtschaftliche Entwicklung.

Vorstand



Karin Doppmann
Co-Präsidentin



Katrin Stuber Müller
Co-Präsidentin



Elisabeth van Waay
Vize-Präsidentin



Andri Bisaz



Eliane Graf



Jean-Pierre Sorg



Jean-Marie Samyn

Geschäftsstelle



Franziska Kaguembèga-Müller
Leitung Projekte



Andreas Bachmann
Leitung Kommunikation und Administration

Organisation	Gründung:	2001 als gemeinnütziger Schweizer Verein politisch und konfessionell unabhängig
	Projekte:	Burkina Faso seit 2003 Benin seit 2001 Eritrea 2006 - 2012 Mali 2009
	Gütesiegel	ZEWO-zertifiziert seit 2004
	Mitgliedschaft:	CHF 60/Jahr für Einzelpersonen CHF 100/Jahr für Familien, Firmen und Vereine

Ziele und Werte



Unser Ziel

Unser Ziel ist es, die negative Spirale von Desertifikation und Armut zu unterbrechen und den Bauernfamilien eine langfristige Verbesserung der Lebensbedingungen zu ermöglichen.

Unsere Werte

Wir unterstützen Bauernfamilien, ihre Lebensbedingungen aus eigener Kraft und nachhaltig zu verbessern.

Hilfe zur Selbsthilfe & Selbstverantwortung

Wir intervenieren nur dort, wo die Bevölkerung es ausdrücklich wünscht und bereit ist, einen erheblichen Eigenbeitrag zu leisten. Dazu bieten wir Ausbildungen, Grundausrüstung und fachliche Begleitung. Wir arbeiten direkt mit Bauernfamilien, Frauengruppen und Entscheidungsträgern zusammen.

Respekt & Gerechtigkeit

Wir legen Wert auf direkte und langfristige Zusammenarbeit vor Ort und pflegen einen respektvollen Umgang mit unseren

Partnern. Wir arbeiten mit allen Bevölkerungsgruppen und engagieren uns besonders für die Förderung der Frauen.

Einfachheit & Nachhaltigkeit

Unsere Techniken sind lokal angepasst, einfach und wirkungsvoll – wir führen nur ein, was von der ländlichen Bevölkerung selbst instandgehalten und weiterentwickelt werden kann. Unsere Projekte beruhen auf den Grundsätzen einer nachhaltigen Entwicklung.

Verantwortung & Glaubwürdigkeit

Die uns anvertrauten Mittel verwenden wir zweckbestimmt, verantwortungsvoll und mit maximalem Nutzen für die lokale Bevölkerung. Unsere administrativen Aktivitäten beschränken sich auf das Wesentliche und stützen sich auf das persönliche Engagement.

Dankeschön – Bark woussogo!



« Willst du im laufenden Jahr ein Ergebnis sehen, so säe Samenkörner. Willst du in zehn Jahren ein Ergebnis sehen, so setze Bäume. Willst du das ganze Leben lang ein Ergebnis sehen, so entwickle die Menschen. »

Zhuangzi

Ein herzliches Dankeschön!

Für Ihre wertvollen Beiträge, ob gross oder klein, Ihre Treue und Weiterempfehlung danken wir Ihnen von ganzem Herzen, besonders auch im Namen der Bauernfamilien im Sahel!

Hunderte von Privatpersonen, Firmen und Vereinen haben 2017 gemeinsam über CHF 120 000 zusammengetragen. Weitere über CHF 200 000 durften wir aufgrund von erfolgreichen Gesuchen an Stiftungen oder Fonds entgegennehmen. Kantone, Gemeinden und Kirchen haben unsere Projekte mit CHF 60 000 unterstützt.

Besonderer Dank gebührt:

- » **Lotteriefonds Kanton Bern**
- » **Esperanza**
- » **Accordeos**
- » **Vontobel-Stiftung**
- » **Leopold Bachmann Stiftung**
- » **Stiftung Drittes Millenium**
- » **Liechtensteinischer Entwicklungsdienst**
- » **Gemeinde Binningen**
- » **Einwohnergemeinde Baar**
- » **S-B-A Schulisches-Brücken-Angebot**

Sowie folgenden Gönnern und Gönnerinnen:

Maiores Stiftung, Migros Hilfsfonds, U.W. Linsi Stiftung, Stiftung St. Martin, Stiftung Carl und Elise Elsener-Gut, Familie Scheller Stiftung, Werner und Helga Degen Stiftung, Charisma Stiftung, Accordeos Stiftung, De Clivo Stiftung, Ref. Kirchgemeinde Zürich Oberstrass, Reformierte Kirche Kanton Zug, Katholische Kirchgemeinde Baar, Rotary Club Zugerland, Paracelsus Apotheke Einsiedeln, Dorf Apotheke Hinterkappelen und vielen mehr!

newTree
Bollwerk 35
CH-3011 Bern
+41 (0)31 312 83 14

info@newtree.org
www.newtree.org

Spendenkonto: PC 49-3928-8

IBAN Nr. CH22 0900 0000 4900 3928 8
BIC: POFICHBE

